

Bei Interesse an einer Teilnahme wenden Sie sich gerne an unsere Projektleitung oder an die Mitarbeiter*innen in unserem Ambulanzsekretariat Neurologie.

Projektleitung

Dr. med. Rosa Michaelis

E-Mail: r.michaelis@gemeinschaftskrankenhaus.de

Projekthandy (Mailbox): (0173) 3756406

Abteilung für Neurologie

Leitender Arzt: Dr. med. Sebastian Schimrigk

Ambulanzsekretariat Neurologie:

Telefon (02330) 62-3501, Telefax (02330) 62-3367

E-Mail: neurologie@gemeinschaftskrankenhaus.de

IBAM

INTEGRIERTES BEGLEITSTUDIUM ANTHROPOSOPHISCHE MEDIZIN (IBAM)

Die anthroposophische Medizin versteht sich als eine Erweiterung der konventionellen, naturwissenschaftlich basierten Medizin um die Erkenntnisse der **seelischen** und **geistigen Anteile** des **Menschen**. Sie kommen in der ärztlichen Urteilsbildung und Therapie zum Tragen. Die Fakultät für Gesundheit der Universität Witten/Herdecke (UWH) bietet eine **Zusatzqualifikation** in anthroposophisch erweiterter Medizin an. Diese integrativ-medizinische **Besonderheit** im Studium ist bundesweit und **international** einzigartig.

Prof. Dr. med. Friedrich Edelhäuser

Kollegiale Leitung Integriertes Begleitstudium

Anthroposophische Medizin (IBAM)



GEMEINSCHAFTSKRANKENHAUS
HERDECKE

Gerhard-Kienle-Weg 4

58313 Herdecke

Telefon (02330) 62-0

www.gemeinschaftskrankenhaus.de



GEMEINSCHAFTSKRANKENHAUS
HERDECKE

Selbst-Handeln bei Anfällen

AMBULANTES THERAPIEANGEBOT FÜR
MENSCHEN MIT ANFALLSERKRANKUNGEN

GESTALTUNG: WWW.HILBIG-STRUEBE-PARTNER.DE



Fotografie: www.123RF.com

Selbst-Handeln bei Anfällen

AMBULANTES THERAPIEANGEBOT FÜR
MENSCHEN MIT ANFALLSERKRANKUNGEN

WARUM DIESES ANGEBOT?

Viele Menschen mit Anfallserkrankungen kennen die Erfahrung, sich ihren Anfällen hilflos ausgeliefert zu fühlen. Dieses Gefühl kann mit Sorgen, Ängsten und Niedergeschlagenheit einhergehen und das eigene Wohlbefinden stark beeinträchtigen. Das ambulante Behandlungsangebot **„Selbst-Handeln bei Anfällen“** möchte Menschen mit Anfällen dabei unterstützen, selbst zu handeln und aktiv das eigene Wohlergehen zu fördern.

WAS BEDEUTET „SELBST-HANDELN BEI ANFÄLLEN“?

Das Angebot richtet sich an Erwachsene, die unter epileptischen und/oder an dissoziativen Anfällen leiden und sich mit sich, ihren Anfällen und Beeinträchtigungen aktiv und eigenverantwortlich auseinandersetzen wollen. Obwohl sich die Anfallsarten hinsichtlich ihrer Ursachen unterscheiden, hat sich die hier angebotene therapeutische Vorgehensweise bei beiden Anfallsarten bereits als hilfreich erwiesen.

Mit diesem Behandlungsangebot wird das Ziel verfolgt, Informationen, Fertigkeiten und Haltungen, die anderen Menschen mit Anfällen bereits geholfen haben, zu vermitteln. Zu diesem Zweck hat Dr. med. Rosa Michaelis zusammen mit Dr. phil. Gerd Heinen und Dr. med. Siegwald Elsas die Arbeitshefte „Selbst-Handeln bei Anfällen“ verfasst.

WIE SIEHT DAS THERAPIEANGEBOT AUS?

Zu Beginn führen wir mit Ihnen ein ausführliches Gespräch über Ihr Leben mit Anfällen, um Themen zu finden, die für Sie bedeutsam sind und die Sie bewegen möchten.



Fotografie: www.123RF.com

Wir entscheiden dann gemeinsam über Behandlungsschwerpunkte und Gesprächshäufigkeit. Die Beschäftigung mit den Arbeitsheften „Selbst-Handeln bei Anfällen“ kann Sie dabei unterstützen, zusätzliche Themen und bewährte Lösungsansätze zu entdecken.

WIE KANN ICH TEILNEHMEN?

Bei Interesse an einer Teilnahme wenden Sie sich gerne an Dr. med. Rosa Michaelis oder unsere Mitarbeiter*innen in unserer Ambulanz und vereinbaren einen ersten Telefontermin. Während dieses ersten Telefonats besprechen wir noch einmal detailliert die einzelnen Bestandteile des Behandlungsangebotes. Sie haben Gelegenheit, Fragen zu stellen und sich eine Vorstellung von der weiteren Vorgehensweise zu machen.

Bei Interesse vereinbaren wir dann einen ersten Gesprächstermin (ambulant oder per Video-Schaltung). Das Ambulanzprojekt wird durch die Universität Witten/Herdecke gefördert (IFF 2020-28) und durch ein begleitendes Forschungsprojekt evaluiert. Die internetbasierte Begleitevaluation dient insbesondere auch der gemeinsamen Verlaufsbeobachtung der Behandlung und hilft uns, Ihre bedeutsamen Themen im Blick zu behalten.

Das Projekt ist eine Kooperation zwischen dem integrierten Begleitstudium anthroposophische Medizin (IBAM), der Abteilung für Neurologie des Gemeinschaftskrankenhauses Herdecke (GKH), der Ruhr-Epileptologie im Knappschaftskrankenhaus Bochum, sowie dem Institut für Synergetik und der Universitätsklinik für Neurologie der Paracelsus Medizinischen Privatuniversität Salzburg.